

# 8. Sächsischer Schulgartenwettbewerb

„Natürlich, vielfältig, lebendig!“



## **Landessieger Grundschule Großhartmannsdorf**

Die Grundschule Großhartmannsdorf, Ortsteil Mittelsaida im Landkreis Mittelsachsen ist einer der drei Preisträger des 8. Sächsischen Schulgartenwettbewerbes „Natürlich, vielfältig, lebendig“. Die Schule überzeugte die Jury mit ihrem Projekt „Gemeinsam schaffen, gemeinsam genießen“, bei dem im Laufe mehrerer Jahre ein großer Garten mit hohem Wert für den Schulalltag geschaffen wurde.

Nach dem Grundsatz „Schule bedeutet mehr als Lernen“ schaffte es die Schule in den vergangenen Monaten, das gesamte Schulgelände zu einem für die Schüler selbstverständlichen Lebens- und Lernort weiter zu entwickeln. So festigt beispielsweise die Präsentation von Pflanzen im Schulhaus die bei den Schülern praktisch im Schulgarten erworbene Artenkenntnis. Die mit den Schülern konzipierte und realisierte Neuanlage des großen Teiches schafft ideale Voraussetzungen für die gemeinsame Naturbeobachtung in allen Jahreszeiten. Regelmäßige Wandzeitungen informieren die Besucher des Schulhauses über tägliche Aktivitäten im Schulgarten. All das konnte nur durch das gemeinsame Engagement von Schülern, Pädagogen, Schulträger und Eltern und weitere externe Partner erreicht werden.

Der Schulgarten wird fächerverbindend und –übergreifend zum Lernen und Lehren genutzt. Die Kinder sind in allen Unterrichtsfächern forschend und entdeckend im Schulgarten unterwegs. Biologische Kreisläufe werden verständlich und zur Normalität für die Schüler. Gleichzeitig entsteht wertschätzendes Verhalten für die sie umgebende Natur und die nachhaltige Nutzung dieser Ressource. Es gelingt den Schülern, durch originelle Ideen wie beispielsweise Verkaufsfahrten mit dem Bollerwagendie im Schulgarten erzeugten Produkte im Ort zu vermarkten und so zu einem festen Bestandteil des Dorflebens werden zu lassen.

Besonders erwähnenswert ist das Einbinden einer Jugendlichen im Freiwilligen Ökologischen Jahr, die durch ihre vielfältigen Ideen beispielsweise die Schul-AG „Natur“ bereichert.

Ehemalige Schüler fühlen sich über Jahre hinweg mit dem Schulgarten und ihrer Schule verbunden und besuchen das Gelände sogar außerhalb des Schulalltages.

Der Wettbewerbsbeitrag der Grundschule Großhartmannsdorf steht beispielgebend für andere Schulen im ländlichen Raum.

Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten!

# 8. Sächsischer Schulgartenwettbewerb

„Natürlich, vielfältig, lebendig!“



## Landessieger Grundschule Callenberg

Die Grundschule Callenberg liegt im Ortsteil Langenberg in Westsachsen und ist seit 2007 Grundschulstandort einer zweizügigen Schule im ländlichen Raum mit ca. 200 Schülerinnen und Schülern.

In der zum 8. Sächsischen Schulgartenwettbewerb „Natürlich, vielfältig, lebendig!“ eingereichten Dokumentation und in der Präsentation vor der Landesjury konnte die Schule ihr Projektmotto „Artenvielfalt = Lebensqualität“ facettenreich und überzeugend darstellen.

Lernen und Umgehen mit Natur im Schulgarten heißt in Callenberg:

- Bereicherung des Schullebens („Wildnis erhalten – Kultur gestalten“)
- Gelände um die Schule herum erobern – Raum für Erfahrungen zum Lernen und Spielen
- Staunen über die Natur, Experimentieren und Gärtnern
- Einsichten in Kreisläufe und Abhängigkeiten in der Natur erleben
- ressourcenschonende Kulturführung und pflegerischer Ansatz
- Regionales bewahren und für die Vielfalt öffnen.

Aus einem „klassischen Schulgarten“ mit Kompostanlage, Sitzgruppe und Beeten entwickelte sich unter Einbeziehung des gesamten Schulgeländes und im Rahmen von Ganztagsangeboten ein Konzept eines „Natur-Lerngärtchens“. Für dieses Vorhaben wurde ein langfristiges Gestaltungskonzept aufgelegt, das zum Bestandteil des Schulprogramms gehört. Dabei fanden die Wünsche und Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler, ihrer Lehrerinnen und Lehrer sowie der Eltern Beachtung. Kinderzeichnungen und Modelle waren Grundlage für die Schulgeländegestaltung. Maßgeblich für die erfolgreiche Umsetzung der Ideen war das Mitwirken von engagierten Müttern und Vätern in Arbeitsgemeinschaften und unterrichtsergänzenden Angeboten.

Die Jury war angetan vom Callenberger Konzept des Umgehens mit Natur im Kontext einer Ökologisierung von Schule. Im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wird an diesem Vorhaben Partizipation erlebbar.

Die Einbringung von heimischen Pflanzen als Gestaltungselemente ist ein Grundprinzip der Neuanlage des Schulgartens. Nicht nur „klassische Kulturpflanzen“ widerspiegeln den Aufbruch in und mit der Natur in Callenberg: Wildsamensammlung, die Anlage eines Erinnerungsbeetes und einer „Dornröschenhecke“ sowie Klanginstallationen mit Naturobjekten verdeutlichen dies.

Die Jury überzeugte die Präsentation durch Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkraft und Hausmeister. Diese Art der Vorstellung des Wettbewerbsbeitrags verweist eindrucksvoll auf das Zusammenwirken aller am Schulleben Beteiligten.

Das Prinzip der Bildung, Erziehung und Förderung von Liebe und Achtung der Natur wird in der Grundschule Callenberg beispielhaft gelebt.

Herzlichen Glückwunsch!

# 8. Sächsischer Schulgartenwettbewerb

„Natürlich, vielfältig, lebendig!“



## Landessieger

### 2. Mittelschule „Am Schacht“ Großenhain

Die 2. MS „Am Schacht“ Großenhain, in der ca. 330 Schülerinnen und Schüler lernen, liegt im Landkreis Meißen. Mit ihrem Gartenprojekt beweist die Mittelschule den Mut, auch in einer weiterführenden Schule das Außengelände als Bildungsort und -mittel einzubinden. Dazu wurde in dem weitläufigen, neu gestalteten Schulgelände gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ein Naturerlebnispark auf vorher ungenutztem Land gestaltet. Die Planung, Gestaltung und Nutzung erfolgte mit den beteiligten Schülerinnen und Schülern in Eigenregie. Das hierzu notwendige Wissen haben sich engagierte Pädagoginnen durch Fort- und Weiterbildungen selbständig angeeignet.

Der Naturerlebnispark wird durch verschiedene Einzelprojekte mit Leben erfüllt. Die vielfältigen Ideen der Kinder werden aufgegriffen und nach Möglichkeiten der Umsetzung gesucht. So wurde in dem Projekt „Vom Korn zum Brot“ das selbst angebaute Getreide gedroschen, gemahlen und im neu errichteten Lehmbackofen eigenes Brot gebacken. Seitdem wird der Lehmbackofen zu verschiedenen Anlässen angefeuert: Beispielsweise für die Zubereitung von Ofenkartoffeln aus eigener Ernte, zu Projekttagen mit Kindergartenkindern, beim Mittelalterprojekt mit der Grundschule oder zum Kuchenbacken für die Seniorenweihnachtsfeier.

Das Maskottchen, der Maulwurf „Horst“, gab den Anlass, Leinsamen für das derzeit laufende Projekt „Kommt Horst zu einer Hose mit großen Taschen?“ auszusäen, aus denen im Herbst der Flachs für den benötigten Stoff gewonnen werden soll. Mit diesen Projekten wird ein wesentlicher Beitrag zur Werteerziehung der Kinder und Jugendlichen geleistet, in dem sie den gesamten Prozess von der Aussaat bis zum fertigen Produkt mit allen Sinnen erleben.

In fächerverbindenden Projekten werden auch andere Fachlehrer eingebunden, z. B. bei der Planung einer Leitung für Regenwasser vom Dach der Sporthalle bis in den Naturerlebnispark im Physikunterricht. Im Technikunterricht wurde in der Winterpause ein Holz-Memory gebaut, auf dem die Naturfotografien des Neigungskurses „Fotografieren“ zum spielerischen Entdecken für alle Schüler einladen. Auch der Neigungskurs „Kochen“ sowie der Kunstunterricht nutzen aktiv den Naturerlebnispark.

Flexibilität bewiesen sie, als sich Hornissen im Geräteschuppen einnisteten. Dies wurde sofort zum Anlass genommen, einen Hornissenkasten zu bauen, welcher außerhalb des Schulgeländes seinen Platz fand und auch angenommen wurde.

Der Naturerlebnispark wird nicht nur zu den Unterrichtszeiten genutzt. Er ist auch Anlaufpunkt während der Hofpause, im Freizeitbereich und bei Ferienaktivitäten. Zur Durchführung der Projekte wirbt die Schule erfolgreich bei externen Partnern um materielle Unterstützung und fachliche Begleitung.

Mit dem Naturerlebnispark hat die Mittelschule Großenhain eine kleine Oase für ihre Schülerinnen und Schüler geschaffen, welche ihre Wirkung auch über die Schulgrenzen hinaus zeigt.

Herzlichen Glückwunsch der 2. Mittelschule Großenhain!